

## Jahresbericht der Präsidentin 2025

Freudig blicke ich auf ein weiteres erfolgreiches Jahr zurück. So viele Frauen machten aktiv mit, organisierten und engagierten sich, brachten neue Ideen ein, waren offen für unsere Kurse, Führungen und Referate. Dank des Engagements all der Frauen, die sich in den diversen Ressorts voller Elan und sprühender Energie einsetzten, ist unser Angebot über die Jahre weiter gewachsen. Und so können wir ein vielseitiges Programm für Körper, Geist und Seele anbieten.

Vorab geht mein grosses Dankeschön an die Kuchenbäckerinnen! Sie hatten zweimal dieses Jahr mitgeholfen, dass wir unsere Solidarität zeigen konnten. Wie seit Jahren schon backten sie für das WABE-FEST Kuchen und bewirtschafteten das Wabekaffee. Im August dann kam eine besondere Anfrage von der Gemeinde Wald: Ob wir bereit wären, für den 2x stattfindenden Anlass „Lokal vernetzt, älter werden in Wald“ das Kuchenbuffet zu liefern und das Getränkebuffet zu bedienen. Wir sagten zu und erhielten eine Entschädigung von Fr. 1200.--. Diesen Betrag spendeten wir weiter an die Gemeinde Blatten, wo ein Bergsturz das ganze Dorf unter sich begraben hatte und die Einwohner das Dorf verlassen mussten.

Der zweite Dank geht an die Vorstandsfrauen. Die gute Stimmung beflügelte unsere Zusammenarbeit und erleichterte die Arbeit sehr. Wir trafen uns zu 5 Sitzungen und erhielten umgehend von Helena Graf das Protokoll samt der Pendenzenliste. Eine weitere Aufgabe, die sie regelmässig übernimmt, ist der Versand von Newsletter und Programm an die 12 Mitglieder, die kein Internet besitzen.

Barbara Kessler, die Buchhalterin unseres Vereins, schaut gut, dass wir unsere Abrechnungen prompt liefern, damit sie alles korrekt verbuchen und Ende Jahr eine perfekte Bilanz- und Erfolgsrechnung vorlegen kann.

Dora Meier und Elisabeth Gubelmann übernahmen nach der GV im April 2025 das Ressort Bildungswinter. Sie organisierten im Mai/Juni zwei Schminkkurse und im Herbst zwei Referate: Heidi Witzig, „Altern als Chance“ im Oktober, und „Künstliche Intelligenz für Alle!“ im Dezember. Beide Referats-Anlässe waren sehr gut besucht; der KI Anlass sprach auch zahlreiche Männer an. Sicher hat dies mit der breiteren Werbung bei den lokalen Kultur-Veranstaltern und den regionalen Frauenvereinen zu tun sowie dem Hinweis, dass unsere Vorträge **öffentlich sind** und wir Frauen und Männer willkommen heissen.

Zweimal dieses Jahr beschäftigten wir uns in Veranstaltungen mit dem Thema Nachhaltigkeit im Mode-Bereich.

Im Film **Fashion Remagined** des Pop-up-Kinos **Ein Film für die Erde**, dessen Ausstrahlung und anschliessende Diskussion Esther Honegger, Barbara Kessler und Conny Frehner am 23. Mai in der Bleiche organisierte, ging es um „Fast Fashion“ versus nachhaltige Mode. Gerade in der heutigen Zeit, in der die Bestellungen bei chinesischen Billigmodeanbietern sich jährlich fast verdoppeln, ist es wichtig darüber zu reden, was Billigmode mit unserer Welt macht. Der sehr gut besuchte Film fand bei Frauen und Männern grossen Anlang.

Und auch am zweiten Anlass am 8. Oktober - dem Besuch der Ausstellung **Mode macht Geld – die globale Modeindustrie, mein Kleiderschrank und ich** im Museum Neuthal Textil- und Industriekultur in Bäretswil – ging es um Nachhaltigkeit

in der Mode. Mit eindrücklichen Bildern und weiterführenden Texten wurde uns aufgezeigt, wer den wahren Preis für Fast Fashion bezahlt, und wie wir neue Wege für einen nachhaltigen Umgang mit Kleidern finden könnten, wenn wir denn so wollen. Die rund 20 Besucherinnen wurden in 2 Gruppen durch die Ausstellung geführt, eine davon unter der Leitung unseres Mitglieds Elsbeth Vontobel.

**Vernetzungsarbeit:** Im Dorf wurde der Informations-Austausch mit der Reformierten Kirchgemeinde, mit Pro Senectute, der Fachstelle für das Alter, den Pflegeheimen und weiteren Vortrags-Anbietern intensiviert. Über Christine Gasser von der Fachstelle für das Alter erhielten wir Zugang zur Koordinations-Sitzung für Senioren, die 2 Mal jährlich stattfindet. Und sie nahm unsere Aktivitäten auf in der Agenda 60+, die Anlässe für Senioren publiziert.

Auf regionaler Ebene nahm Dora Meier mit dem Frauenverein Fägswil Kontakt auf. Zusammen organisierten sie ein Netzwerktreffen mit 8 Frauenvereinen aus dem Bezirk Hinwil im Zürcher Oberland. Dieses Treffen in Rüti Ende September war ein voller Erfolg: Es wurde beschlossen, Informationen über Anlässe, Ideen und Erfolge über die Gemeindegrenze hinaus auszutauschen (in Form einer regionalen Agenda) und sich jährlich mindestens einmal zu treffen.

Die mit viel Arbeit verbundene Betreuung unserer Homepage und die sehr persönlich verfassten Newsletter verdanken wir Karin Eggenberger. Ich glaube nicht, dass es einen zweiten Frauenverein gibt, bei dem die Mitglieder so regelmässig einen Newsletter erhalten, wie das bei uns, dank Karin, der Fall ist. Und ihre Hinweise auf externe Anlässe sind wertvoll und bereichern.

Unser Verein hat noch eine zweite Informations-Quelle für unsere Aktivitäten mitten im Dorf: das Kästchen beim Optiker Niro. Hier wirkt mit ebenso viel Kreativität und Hingabe seit Jahren Verena Stühlinger. Auch ihr gebührt ein herzliches Dankeschön.

Was wäre ein Verein ohne all die Helferinnen, die mitwirken, damit unser Programm so kontrastreich und vielseitig daherkommt? Sie sind es, die Grosses für das Gemeinwohl in unserer Gemeinde leisten. Euch allen: Ressort-Leiterinnen, Wabefest-Helferinnen, Seniorenmittagstisch-Betreuerinnen, Spielnachmittags-Leiterinnen und Repair-Café Engagierte danke ich – auch im Namen des ganzen Vorstandes – für eure vielen Stunden Einsatz im Hintergrund.